

Jurybericht 2023

Insgesamt 25 Dokumentationen aus unterschiedlichen Einrichtungen (Krippe, Mittagsbetreuung, Kindergarten, Hort und Grundschule) wurden eingereicht. Am Donnerstag, den 22. Juni, traf sich die Jury digital, um über die eingereichten Einblicke in die MINT-Bildungserlebnisreisen abzustimmen. Nach tollen Diskussionen entschied sich die Jury für sieben Projekte, die diesem Jahr ausgezeichnet werden:

Schülerhort Randersacker:	Warum fällt der Würfel nicht um? - Schwerkraft, wo bist Du?
Grundschule Kist:	Schlittenprojekt - was macht einen Schlitten schnell?
Luitpold-Grundschule Bayreuth:	Geheimnisvolles Wasser
KiTa "Kleine Strolche" Bad Kissingen:	Das fliegende Haus und Kehrmaschine
KiTa "Kinderzeit" Weismain:	Warum sehe ich plötzlich lila? - Optische Farbtäuschungen
Krippe "Big Little Moments" Kailling:	A little dirt never hurt

Herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer*innen der ausgezeichneten Projekte, aber auch an alle anderen, die sich in diesem Jahr mit Es funktioniert?! auf eine MINT-Bildungserlebnisreise begeben haben.

Die 18. Auszeichnungsrunde von Es funktioniert?!

Ende Januar 2022 startete die Auszeichnungsrunde 2022/23 mit einer Online-Einführung.

Bis Mitte Juni haben sich 47 Bildungseinrichtungen mit Kindern im Alter von 1-10 Jahren auf eine MINT-Bildungsreise begeben. 25 haben den Reflexionsbogen als Bewertungsgrundlage für die Jury eingereicht. Unterstützt wurden die Teilnehmer*innen mit drei einstündigen Online-Treffen. Diese WebTalks fanden im März, April und Mai statt.

Weitere Impulse und Verzahnungen zu übergreifenden Themen in der frühen Bildung werden von uns jedes Jahr im Herbst/Winter angeboten. In diesem Auszeichnungsjahr gab es am 05.12. 2022 eine Fortbildung zum Thema: „Kunststoff- ein nachhaltiger Werk- und Wertstoff? im SKZ in Würzburg.

Bemerkenswertes aus den eingereichten MINT-Bildungserlebnisreisen

Schön war wieder zu sehen, dass in einigen Bildungserlebnisreisen die Kinder durch ihre Begeisterung und Motivation ihre Eltern zum tatkräftigen Mitwirken anstiften konnten. Aber auch Kinder aus anderen Gruppen wurden z. B. über „Sprechende Wände“, Plakate und Berichte neugierig gemacht und zum Mitmachen motiviert. Das führte bei einer Einrichtung sogar dazu, dass die Gruppen, die seit der Corona-Pandemie getrennt waren, wieder in einem offenen Konzept arbeiteten.

Es wurden auch wieder viele interessante Lernorte außerhalb der Einrichtungen aufgesucht, wie z. B. der Botanische Garten, Ämter und Unternehmen. Und auch viele Bildungspartner*innen wurden mit auf die Bildungserlebnisreise genommen.

Interessant ist auch, dass digitale Hightech-Geräte zur Unterstützung des forschenden und entdeckenden Lernen eingesetzt werden. Auch digitale Medien werden immer häufiger in den Projekten kreativ eingesetzt. In einer Kita stand z. B. den Kindern als Ausrüstung für die Reise I-Pad's mit einer Endoskop-Kamera zur Verfügung. In einem weiteren Projekt kam die App „Picture Insect“ zum Einsatz, deren Datenbank sie dann selbst mit eigenen Fotos von Insekten ergänzten. Oder die Idee, ein eigenes digitales Bilderbuch über die Waldameisen zu gestalten, um diese auch nach dem Waldbesuch weiter beobachten zu können.

Hervorzuheben ist auch, dass besonders Kinder, die oft den Eindruck erweckten, sich schwer auf etwas konzentrieren zu können, oder andere Lernschwierigkeiten zeigten, während der Reise alle Beteiligten vom Gegenteil überzeugten. In vielen Dokumentationen war auch herauslesbar, dass die Kinder im Laufe der Zeit immer besser aufeinander eingehen und miteinander planen konnten und ein gutes, soziales Miteinander zeigten. Auch die Bildungsbegleiter*innen, die sich teilweise sehr kritisch reflektiert haben, fanden diesen Lernansatz wichtig und gut. Es zeigt sich in den Projekten immer wieder, dass durch *Es funktioniert?! diese Haltung gestärkt wird.* O-Töne von zwei Bildungsbegleiterinnen drücken die Herausforderung und das erstrebenswerte Ziel dieser Haltung aus: *„...es viele mir schwer, genug Vertrauen in den Prozess mit allen Irrwegen zu haben. Unter meinen „Abkürzungen“ hat die Intensität des Forschens gelitten“,* oder: *„Ich hoffe, dass ich künftig noch mutiger sein werde, um durch Entschleunigung das aus den Kindern herauszuholen, was in ihnen steckt, und sie damit langfristig besser auf das Leben vorzubereiten.“*

Die Themenwahl der eingereichten MINT-Bildungserlebnisreisen

Auch in diesem Jahr wurden viele MINT-Bereiche erforscht. Elementare Erfahrungen mit Wasser, Erde und Luft wurden gemacht. Verschiedene Pflanzen (Bäume, fleischfressende Pflanzen, Gemüsepflanzen, Kräuter...) und auch das Wurzelwachstum wurden untersucht. Zu Insekten und anderen Kleintieren (Bienen, Ameisen, Schmetterlingsraupen, Regenwürmer...) stellten die Kinder viele Fragen und versuchten, diese während ihrer Reise gemeinsam zu beantworten. Aber auch zu unserem „Menschsein“ und dem Tod wurden versucht, gemeinsam Antworten zu finden. Physikalische und chemische Fragen zu Strom, physikalischen Kräften, Schallwellen, zum Farbsehen und Farben mischen, den Aggregatzuständen von Wasser und der Löslichkeit und Dichte von Stoffen (Experimente rund um die Lava-Lampe), warfen viele Fragen der Kinder auf und wurden zum gemeinsamen Projekt.

Das Thema „Nachhaltigkeit“ spielte bei einer Bildungserlebnisreise zum Thema „Müll“, der ganz genau unter die Lupe genommen wurde, eine große Rolle. Insgesamt konnte in einigen Bildungserlebnisreisen ein umweltbewusstes Denken und Handeln der Kinder herausgelesen werden: Zum Beispiel beim Suchen einer geeigneten Antriebskraft, die dann auch als „umweltfreundliche“ Silvesterrakete zum Einsatz kommen könnte, oder bei der Materialsuche für die Kehrmachine, bei der die Kinder Wert darauf legten, „altes“, bzw. nicht mehr gebrauchtes Material zu verwenden. Auch Digitale und analoge Medien wurden in dieser Auszeichnungsrunde zum erforschten Gegenstand gewählt, mit der Frage: „Wie funktioniert eine Tonie und eine Toniebox?“

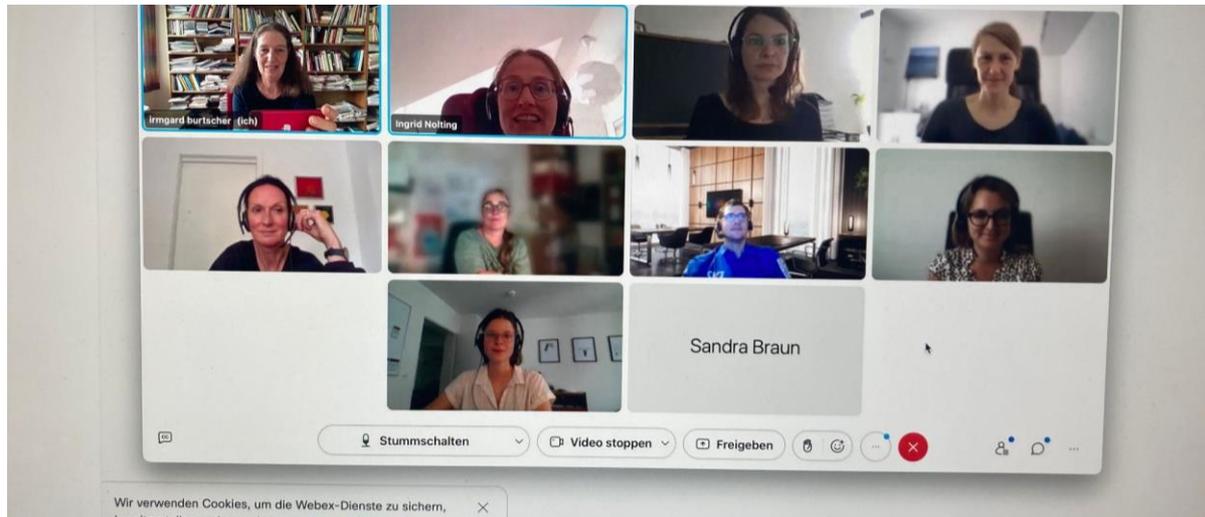
Der Auszeichnungsprozess

Alle Projekte wurden von der Jury vor dem Juryentscheid intensiv gelesen und anhand von fünf Bewertungskriterien bewertet. In der Jurysitzung wurde über die Bewertungen ausführlich diskutiert und am Ende über die auszuzeichnenden Projekte mehrheitlich abgestimmt.

Die fünf Kriterien

- I. **Die Wichtigkeit und Bedeutung des Themas für die Kinder:** Haben die Kinder/Schüler*innen ihre eigenen Fragen gefunden, denen sie auf den Grund gehen wollen?
- II. **Der Prozess und die Dynamik des entdeckenden und forschenden Lernens im Projektverlauf:** Wie sind die Kinder/Schüler*innen selbst von einem Schritt zum nächsten gekommen?
- III. **Die gruppenspezifischen, sozialen Prozesse:** Wie haben sich die Kinder/Schüler*innen im Team verhalten, um gemeinsam auf Antworten zu kommen?
- IV. **Die Öffnung:** Wurden (externe) Bildungspartner*innen mit einbezogen und (neue), außerschulische „Lernorte“ aufgesucht?
- V. **Ihre Rolle als Bildungsbegleiter*in:** Haben die Pädagog*innen bzw. Lehrkräfte die Kinder/Schüler*innen auf Augenhöhe in ihrem Vorgehen unterstützt? Haben Sie die Prozesse im Blick behalten, zusammengeführt und gemeinsam mit der Projektgruppe reflektiert, um auf Lösungen und Antworten zu kommen, die Sie vorher nicht selbst „ausgearbeitet“ haben?

Die Jury 2023



Dr. Irmgard M. Burtcher	Elementarpädagogin, Autorin und Fortbildungsreferentin
Irina Fritz	Museumspädagogin, Leitung der Museumspädagogik im Deutschen Museum in München
Chantal Hartmann	Lehrerin, Mitarbeiterin im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat III.1 Grundschulen, Verkehrserziehung
Birgit Irrgang	Medienpädagogin, Leitung der Medienstelle Augsburg (Jff)
Isabelle Obeth	Erzieherin, Gesamtleitung der gfi-Kindertageseinrichtungen „Vier Elemente“ in Ingolstadt
Alexander Hefner	Dipl. Geograph, Bildungsmanager am Kunststoffforschungszentrum in Würzburg (SKZ)
Dr. Ulrike Rutke	Lehrerin, Mitarbeiterin am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), Referat GMF-1: Heimat- und Sachunterricht
Sophia Wohlfarth	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Kinder und Jugendmedien am Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP)